

AUSLANDSGUIDE INDONESIEN



INHALTSVERZEICHNIS

	Vorwort	2
1	Allgemeines	3
2	Visum	4
3	Versicherungen	5
4	Gesundheit	5
5	Reise	7
6	Finanzen	9
7	Nützliche Tipps für den Alltag	9
8	Post und Kommunikation	9
9	Notfälle	10
10	Die Partnerhochschule	11
11	Leben in Yogya	11
12	Kosten und Finanzierung des Studium.....	15
13	Notfälle.....	17
	Wichtige Adressen	

VORWORT

In Kürze beginnt Ihr Auslandsjahr in Indonesien und damit eine spannende und aufregende Zeit. Um Ihnen die Vorbereitung des Aufenthaltes zu erleichtern, haben wir ein paar Informationen in Form von Checklisten und Anregungen zusammengestellt. Die vorliegenden Informationen können allerdings nur eine erste Orientierung bieten und vermindern Ihren Vorbereitungsaufwand nur bedingt. Wir hoffen, dass dieser Guide dennoch eine wichtige Hilfestellung für Sie ist und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Planung und Durchführung Ihrer Studiensemester im Ausland!

Anregungen, Änderungswünsche, Hinweise auf veraltete Informationen (Adressen, etc.) und sonstige Kommentare inhaltlicher oder redaktioneller Art sind ausdrücklich erwünscht. Diese Broschüre soll in regelmäßigen Abständen aktualisiert und ergänzt werden. Daher sollten Sie auch versuchen, weitere Informationen und Adressen zu recherchieren, die in diese Broschüre aufgenommen werden können. Nur so können zukünftige Studierende von den Erfahrungen ihrer Vorgänger profitieren.

Konstanz,
Sommersemester 2002

© Hochschule Konstanz
Studiengang Angewandte Weltwirtschaftssprachen (AS) / Wirtschaftssprachen Asien
und Management (B.A.)

1. Auflage (SS 02) (auf Basis des Auslandsguide China)

Olaf Hamberger
Prof. Dr. Helmut Weber
Helena Obendiek

2. Auflage (SS 08)

Angelika Fenner
Philip Sticksel
Alexandra Frasch

3. Auflage (SS 13)

Helena Obendiek

4. Auflage

Julia Lutz (WS 13/14)

5. Auflage

Katharina Hilfer (SS 16)

1. Allgemeines

Impfungen

Es gibt keine vorgeschriebenen Impfungen. Dennoch ist es sehr ratsam, zur Prophylaxe folgende Impfungen aufzufrischen oder sich neu impfen zu lassen. Bitte lassen Sie sich hierzu bei einem Arzt beraten. Hilfreich sind auch die medizinischen Hinweise des Auswärtigen Amtes. **Achten Sie unbedingt darauf, dass bestimmte Impfungen bis zu einem Jahr vor Abflug vorgenommen werden müssen.**

Hilfreiche Infos zum Thema Impfungen/Indonesien bekommen Sie auf der Seite des [Auswärtigen Amtes](#). Dort wird empfohlen, sich vor einer Reise durch eine tropenmedizinische Beratungsstelle/einen Tropenmediziner/Reisemediziner persönlich beraten und den Impfschutz anpassen zu lassen. (siehe z. B.: www.dtg.org oder www.frm-web.de/)

Achtung: Folgende Impratschläge beziehen sich nur auf den Studienstandort Yogyakarta. Bei Praktikum oder Reisen an andere Orten sollten Sie sich gesondert über mögliche Risiken (Denguefieber, etc.) informieren:

Impfung gegen	Kosten*	Zeitraum
Diphtherie	Wird von der Krankenkasse übernommen	3 Wochen vor Reiseantritt, Auffrischung alle 10 Jahre
Tetanus	Wird von der Krankenkasse übernommen	3 Wochen vor Reiseantritt, Auffrischung alle 10 Jahre
Typhus	€ 21,12	5 Wochen vor Reiseantritt, Schutzdauer beträgt 3 Jahre
Kinderlähmung	Wird von der Krankenkasse übernommen	2 Wochen vor Reiseantritt, Auffrischung alle 10 Jahre
Hepatitis A	€ 54,50	4 Wochen vor der Reise sowie nach 6-12 Monaten – bringt Impfschutz für 10 Jahre
Hepatitis B	€ 53,60 (1 Impfung – Reimport Kohl) € 165,30 (3 Impfungen – Engerix B)	4 Wochen vor Reiseantritt, in Abständen von 0,1,6 Monaten, Überprüfung des Impferfolgs durch Antikörpertest 10 Jahre Impfschutz
Hepatitis A+B	€ 59,62 (Twinrix)	4 Wochen vor Reiseantritt
Japanische Enzephalitis	€ 77,66 (Import aus Schweden)	Injektionen: 0,7,14-21Tage, 1 Jahr, dann alle 2-4 Jahre
Malaria	€ 52,06 (8 Tabletten – Lariam), gibt es auch in Indonesien / Malaysia wesentlich günstiger in jeder Apotheke rezeptfrei.	Einnahme im Erkrankungsfall

*alle Preisangaben ohne Gewähr

Tipp:

- Wenn die Impfkosten von der Krankenkasse nicht übernommen werden, können Sie einen formlosen Antrag, in dem die einzelnen benötigten Impfungen aufgelistet sind, zusammen mit einer Bescheinigung des Studiengangs bei der jeweiligen Krankenkasse (Studentenberater) stellen, dass die Kasse einen Teil der Impfkosten übernimmt. Wichtig dabei ist, dass man sich entweder im Tropeninstitut oder im Gesundheitsamt (im Konstanzer Gesundheitsamt nicht mehr möglich) impfen lässt, so dass nicht noch zusätzliche Arztkosten entstehen.
- Aktuelle Informationen zu besonderen Gesundheitsrisiken finden Sie immer in den Reise- und Sicherheitshinweisen auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes.
- Falls die Krankenkasse die Impfkosten nicht übernimmt, können Sie das Impferum auch in der Schweiz erwerben. Bitte beachten Sie aber, dass, im Falle von Impfschäden, die Kassen in Deutschland die eventuell entstehenden Nachbehandlungskosten jedoch nicht übernehmen.

Abmeldungen, Kündigungen, Sonstiges

- Beim Einwohnermeldeamt Konstanz abmelden
- BaFög Antrag rechtzeitig und vollständig einschicken, Infos und Formulare hierzu siehe Zeitplan Organisation Auslandsjahr (unter AS-Homepage Auslandsjahr/Infos und Downloads verlinkt)
- Müllgebührenrückerstattung beantragen
- Weiterversicherung bei der Krankenversicherung in der BRD klären
- Abonnements und Mitgliedschaften rechtzeitig kündigen (Kündigungsfristen!)
- Sicherstellung der weiteren Zahlungen der Semesterbeiträge (Korrespondenzadresse in BRD an Fr. Rutishauser)
- Banken: evtl. Vollmacht für Vertrauenspersonen ausstellen
- Liste von Notfalladresse(n) anlegen (Bei Kreditkarteverlust, Auslandsversicherungsnummer,...)
- Mobilfunkvertrag kündigen, „stilllegen“ oder stunden
- Internationalen Führerschein bei der zuständigen KFZ-Stelle beantragen

2. Visum

Für den gesamten Auslandsaufenthalt wird ein Visum vom indonesischen Konsulat in Frankfurt am Main ausgestellt. Die UGM fungiert dabei als Sponsor für einen Aufenthalt von einem Jahr. Das Studiengangsreferat (Fr.Poguntke) ist in der Regel bei der Antragsstellung behilflich. Da der Visumsprozess in Indonesien sehr langwierig ist, müssen Sie bereits Mitte/Ende des 3. Fachsemesters mit der Beantragung beginnen. Informationen zu den Visumsunterlagen und den Einzelheiten der Visabeantragung erhalten Sie in den Vorbereitungsveranstaltungen zum TSS/PSS.

Wichtig: Sorgen Sie bereits Mitte des 3. Semesters dafür, dass Ihr Pass mindestens 1 Jahr länger gültig ist, als ihr Auslandsaufenthalt dauern wird.

Tipp:

- Das Visum gilt bis zu dem letzten eingestempelten Datum. Wenn man das Land nicht rechtzeitig verlässt, hat das folgende Konsequenzen:
 - 1.) Für jeden überzogenen Tag ist eine Gebühr von US\$ 20 fällig.
 - 2.) Zusätzlich eine Gebühr von Rp. 1.000.000, da man sich länger als 180 Tage im Land aufgehalten hat. Diese Gebühr ist immer zu zahlen
- Die Preise für Visa und andere behördliche Dienstleistungen sind in den Behörden immer sichtbar angeschrieben. Man sollte immer offizielle Quittungen verlangen. Die Gebühr für die Verlängerung ist Rp. 200.000, alles andere ist inklusive Bestechungsgeld. Ist der Betrag höher als angeschrieben, einfach dumm stellen, nach dem Grund fragen und eine offizielle Quittung verlangen.
- Bei Behörden immer gut gekleidet erscheinen, am besten mit einem/r einheimischen Begleiter/in zum Übersetzen
- Solange man ein Studentenvisum hat, sollte man immer antworten: „Student“, auch wenn man Praktikant ist und viel mehr „Taschengeld“ verdient als die meisten Indonesier. Wer ein reguläres Einkommen bezieht, braucht ein anderes Visum und für Verstöße gegen Visabestimmungen gibt es saftige Bußgelder.

3. Versicherungen

Wenn Ihre gesetzliche Krankenkasse keine Krankenversicherung für einen Indonesienaufenthalt anbietet, bestehen folgende Versicherungsmöglichkeiten:

- Bei speziellen Versicherungsgesellschaften, die von Reisebüros angeboten werden
- Versicherung über ISIC (internationalen Studentenausweis gibt es beim AstA)
- Versicherung bei anderen Versicherungsgesellschaften (z. B. Central AG ca. € 20,-/mtl.)
- Versicherung beim ADAC (ca. € 360,-/Jahr)
- HanseMercur Auslandsversicherung für Studenten ca. 1,05€/Tag

Wichtig zu beachten ist, welche Risiken die einzelnen Anbieter abdecken (medizinische Kosten, Diebstahl, Rollerunfälle). Das gilt auch für diejenigen, die im Vorfeld schon privat versichert sind. Ebenso sollten die Prämien der einzelnen Anbieter verglichen werden, da diese unter Umständen stark voneinander abweichen können. Bitte beachten Sie auch die Kündigungsbedingungen!

Unbedingt Rücktransport im Krankheitsfall absichern! Wichtig: Ein Arzt der Versicherung in Europa entscheidet über den Rücktransport!!

Um ihre Immatrikulation an der HTWG auch während der Praxissemester sicherzustellen, müssen Sie auch während des Auslandsjahrs in Deutschland ausreichend versichert bleiben.

Weitere Informationen gibt es bei der Stiftung Warentest (Finanztest 11/99 Auslandskrankenversicherungen)

4. Gesundheit

- Hygiene und Gesundheit
- Bei Lebensmitteln gilt allgemein: Wash it, cook it, peel it or forget it!
- Garküchen und deren Küchenhygiene beachten (Spülwasser, etc.).
- Schälchen, Gläser und Suppenlöffel, die noch vom Abwasch ein wenig nass sind, sollte man mit einem Tuch trockenwischen, oder, was auch viele Indonesier praktizieren, eingepackte oder eigene saubere Stäbchen bzw. Geschirr verwenden.
- Nie Leitungswasser oder unabgekochtes Wasser trinken. Es gibt überall Flaschen mit Trinkwasser zu günstigen Preisen.
- Zweimal am Tag duschen
- Wer Probleme mit der Haut hat und einen speziellen Deostift braucht, sollte mehrere mitnehmen, da diese vor Ort häufig schwer zu erwerben sind.
- Häufig Hände waschen!
- Taschentücher oder etwas Klopapier immer bei sich haben, da dies meist auf öffentlichen Toiletten (INCULS Toiletten) nicht vorhanden ist
- Nicht barfuss umherlaufen (Wurmerkrankungen).
- Sonnencreme
- Ohropax (wichtig!)
- Tampons!! In ganz Indonesien nicht zu erhalten (in Bali übertriebene australische Tampons, die qualitativ nicht so hochwertig sind)

➤ Reiseapotheke:

- Mittel gegen Magenverstimmungen, Erkältungen, Schmerzen
- Mittel gegen Malaria, Malaria Notfallmedikament, Insektenschutzmittel
- Mittel gegen Pilzkrankungen
- Fiebersenkende Mittel
- Bei chronischen Krankheiten sollten notwendige Medikamente ausreichend vorhanden sein
- Antibiotika
- Tabletten gegen Reiseübelkeit (z.B.: Vomex)
- Kleines Verbandszeug, Pflaster, Schere, Pinzette
- Desinfektionsmittel
- Antiseptikum (z.B.: Salbe: PVP-Iod oder Spray: Octenisept)
- Wundheilsalbe (Bepanthen)
- Verhütungsmittel, (ggf. Schwangerschaftstests)
- Mehrere Einwegspritzen
- Fieberthermometer
- Gummihandschuhe
- Beipackzettel aller Medikamente

Alle oben genannten Produkte sind sinnvoll, können allerdings jederzeit (Apotheken sind teilweise 24 Std. geöffnet) in Indonesien erworben werden. Die Hersteller sind die gleichen wie in Deutschland und die Produkte sind häufig viel günstiger. (Trotzdem sollte immer bedacht werden, dass bspw. die Verhütungspille in Indonesien entweder nicht aufzufinden ist oder falls doch, diese nicht dem Original entsprechen und auch keine Wirkung haben könnten.)

Es gibt in Yogyakarta keine Ambulanz, die einen nach mehreren Minuten aus dem Straßengraben holt und schnell ins nächste Krankenhaus fährt. Es wird empfohlen, sich für komplizierte und nicht sofort notwendige Operationen nach Singapur, Australien oder gleich nach Deutschland ausfliegen zu lassen. Die Berichte in Yogyakarta lebender Expats über die Krankenhäuser vor Ort waren unterschiedlich, folgende wurden empfohlen:

- Rumah Sakit Bethesda
Jalan Jendral Sudirman 70
YOGYAKARTA 55223
Tel.: +62-274-586701, Fax: 563312
Email: bethesda@indosat.net.id
(liegt gegenüber dem Novotel)

- Jogja International Hospital
Jl. Ring Road Utara No. 160 Condong Catur, Sleman Yogyakarta 55283
Tel.: +62-274-4463535 (Liegt im Norden an der Ringroad)

- Nicht ganz so gute Erfahrung hat eine AS-Studentin hier gemacht (eine Wunde wurde nicht gut gesäubert und hat sich entzündet):
 - Rumah Sakit Panti Rapih
Jalan Cik Ditiro 30
YOGYAKARTA 55223
Tel.: +62-274-563333, Fax: 564583
Email: rspr@idola.net.id
(liegt am Kreisverkehr vor dem Campus der UGM).

Bei Krankheit (Durchfall, Grippe) sollte man ein Krankenhaus aufsuchen, wenn man qualifizierte medizinische Behandlung haben will. Dafür sollte man rechtzeitig erscheinen, denn es werden Nummern ausgegeben und dann wird der Reihe nach behandelt. Die Behandlungskosten müssen vor Ort bezahlt werden, bzw. eine Kostenübernahmegarantie unterschrieben werden.

Vor der Abreise sollten Sie beim Zahnarzt gewesen sein!

Wenn Sie noch etwas Genaueres über die Symptome der einzelnen Krankheiten und Adressen z.B. von Tropeninstituten bzw. -ärzten wissen möchten, können Sie die notwendigen Infos unter www.fit-for-travel.de abrufen.

5. Reise

5.1 Flug

Es gibt kaum pauschale Aussagen über günstige Flugangebote. Preisschwankungen ergeben sich von Saison zu Saison; je näher die Hauptreisezeit rückt, desto teurer werden die Flugangebote. Preise variieren nach Anbieter und sind nach Aufenthaltsdauer gestaffelt. Hier ein paar Tipps:

- Da der Flugtermin im Juli/August bzw. Februar ist, sollte man frühzeitig reservieren bzw. buchen (Mai/Juni bzw. November/ Dezember).
- Mehrere Reisebüros konsultieren und nach Sonderangeboten bzw. Studententarifen, Jugendtarifen etc. fragen.
- Ein umbuchbares Ticket verlangen
- Abklären, ob die Rückreise von verschiedenen Flughäfen aus getätigt werden kann
- Günstige Jahrestickets gibt es bei:
IDEAL REISEN – Reisebüro an der Laube, Konstanz
Lernidee Reisen, Berlin
oder über USIT-Studententarife
- Malaysian Airlines fliegen mittlerweile direkt nach Yogyakarta (über Kuala Lumpur) und man kann in der Regel die Tickets kostenlos umbuchen und verschiedene Abflughäfen wählen (stand März 2008 - ohne Gewähr).

5.2 Von A nach B in Indonesien

→ Zug:

Zugfahren ist eine preiswerte und sehr bequeme Möglichkeit, in Indonesien zu reisen. Allerdings ist das Streckennetz nicht sehr weit ausgebaut. Von Yogyakarta fahren täglich Züge nach Solo (2h, Rp. 6000), Surabaya (5h, Rp. 40.000 – 120.000) und Jakarta/Bandung (6h, Rp. 60.000 – 180.000) in unterschiedlichen Klassen: von Holz- bis Luxusklasse. Die Zeitangaben sind unter Vorbehalt zu betrachten und gelten meist nur für die teureren Züge.

→ Taxi:

Taxis sind in Städten die bequemste Art der Fortbewegung für längere Strecken. Man sollte darauf achten, dass die Uhr (argo/meter) eingeschaltet wird oder, wenn man die Strecke kennt, den Preis vorher aushandelt. Minimumpreis ist Rp. 5000, dafür kommt man aber schon recht weit. Erfahrungsgemäß sind die blauen Blue Bird Taxis am sichersten und werden auch bevorzugt von den Einheimischen genutzt. Verwirrend sind dabei die ganzen anderen blauen Taxis, die es dem Blue Bird Unternehmen gleichgemacht haben und ihre Taxis ebenfalls blau gefärbt haben. Für Taxifahrten zum Flughafen oder zu Partys wird die „saytaksi“-App empfohlen: Über GPS kann der Fahrer meist ohne Probleme den Standort finden.

→ Becak:

Becaks sind für kurze Strecken die beste Art der Fortbewegung. Preis ist Verhandlungssache. Für Fahrten allein kann man alternativ auch ein Ojek (Rollertaxi) bestellen. Hierfür gibt es ebenfalls eine praktische App für Smartphones (GoJek).

→ Moped:

Ein Moped ist eigentlich das idealste Verkehrsmittel, wenn man damit umgehen kann. Verlangt wird ein internationaler Führerschein (vor allem von der örtlichen Polizei). Dieser kann an der Führerscheinstelle des jeweiligen Wohnortes¹ beantragt werden und wird dann gegen eine Gebühr von ca. 12,20-16,30€ sofort ausgestellt. Wer will, kann auch vor Ort einen indonesischen Führerschein machen, der kostet je nach Eigenbeteiligung bei der Prüfung bis zu Rp. 200.000. Beim Fahren immer geschlossene stabile Schuhe anziehen und einen Helm benutzen. Am besten ist es, sich von Kommilitonen vor Ort das Ganze beibringen zu lassen, da die meisten ohnehin ein Moped haben. Mit dem Moped ist man unabhängiger und spart die Kosten für Taxi, Mietwagen oder Bus. Monatlich sind es ca. Rp 600.000 Miete für das Moped plus jeweilige Bensin das im Sommer 2013 auf Rp 6.500/Liter erhöht wurde.

- Für längere Fahrten am besten alleine mit dem Moped fahren, einen Integralhelm benutzen+Mundschutz (wegen der Abgase) und einen Poncho mitnehmen, falls es regnet.
- Das größere Fahrzeug hat Vorfahrt!
- Parkplätze mit Tukang Parkir benutzen. Das ist sicher und der Helm kann am Moped gelassen werden; Gebühr normalerweise Rp. 500, manchmal auch Rp. 1.000. Am besten immer auf Rückgeld warten, denn die Parkire sind trickreich.
- Das universelle Bußgeld scheint im Moment bei Rp. 20.000 zu liegen, für keinen Helm tragen, bei rot über die Ampel fahren, Fehlen des int. Führerscheines etc. Am besten ohne Quittung bezahlen. Sonst geht's erst mal aufs Revier, dann kostet es mindestens gleich viel und dauert zwei Stunden.

¹ Für Konstanz: Amt für Straßenverkehr
Max-Stromeyer-Str. 47

👍 Empfehlungen eines Moped-Verleihs vom SS2016 in Yogya:



- Kosten: Rp. 700.000 pro Monat
 - Roller sind neuwertig
 - Kaution: Rp. 600.000 + 2 ID's hinterlegen
 - frühzeitige Reservierung empfohlen
- Tel.Nr.: +62 819-0403-9558 oder Whatsapp: +62 813-9202-3077

👍 Weitere Empfehlungen:

Rollervermietung

- Satu Dunia Tour and Travel +62 812 2756 9839
- Jl. Prawirotaman I No. 44, Mergangsan Kota Yogyakarta
- Wanderlust: +62 818 0270 7573

→ **Bus:**

Für Überlandfahrten kann man auch den Bus nehmen. Es gibt folgende Kategorien:

- Für kürzere Strecken: mit und ohne AC
- Für längere Strecken (Jakarta, Surabaya, Bali...): die gleichen wie oben oder Eksekutif und Super Eksekutif, wobei nur die beiden letzteren zu empfehlen sind.

→ **Auto:**

Autofahren in Indonesien ist keine gute Idee. Als Autofahrer ist man bei einem Unfall immer schuld, auch wenn man den Unfall nicht verursacht hat und bei Personenschäden können schnell bedrohliche Situationen entstehen. Hilfeleistung ist nicht unbedingt zu erwarten; vielleicht, weil derjenige, der bei einem Unfall hilft, schnell Ärger mit der Polizei bekommen kann.

→ Flugzeug:

Das bequemste aber auch teuerste Verkehrsmittel für Langstrecken ist das Flugzeug. Keine Angst, die Piloten von Garuda sind gut ausgebildet. Es gibt eine App namens „Traveloka“, von der aus man die günstigsten Flüge buchen kann. Außerdem lohnt es sich bei vielfachen Flügen die Newsletter zu akzeptieren, da in denen oft Discounts angeboten werden.



Wichtig:

Es gibt regelmäßig schwere Unfälle mit Zügen, Bussen und Flugzeugen in Indonesien. Diese Unfälle passieren allerdings häufig mit den billigsten Zügen, Bussen oder Flugzeugen, daher sollte man bei der Wahl des Beförderungsmittels nicht so sehr sparen.

6. Finanzen

- Mit einer internationalen Kreditkarte (Visa, Mastercard, American Express) oder verschiedenen Bankkarten ist es möglich, an Geldautomaten Geld abzuheben. Kreditkartenbetrug ist in Indonesien weit verbreitet. Wenn möglich immer mit Bargeld bezahlen.
- Ein sehr gute Variante stellt die Visa-Karte der Deutschen Kreditbank (DKB www.dkb.de) dar. Das Konto ist kostenlos, das Kreditkartenlimit beträgt lediglich € 500,- (ist bei Shoppingattacken und Kartenverlust von Vorteil). Das Beste ist, dass **das Abheben von Bargeld an allen Geldautomaten weltweit kostenfrei** ist.
- Sicherstellung der Liquidität zu Beginn des Semesters:
 - Wer sich für ein theoretisches Auslandssemester in Indonesien entscheidet, muss beachten, dass vor allem die Ausgaben im ersten Monat sehr hoch sind, da die Miete für das Zimmer, manchmal auch die Rollermiete, schon für mehrere Monate im Voraus bezahlt werden müssen.
- Tipp: Bezahlung der Studiengebühren:
 - Es ist erfahrungsgemäß sehr praktisch das Geld für die geforderten Studiengebühren schon in US-Dollar aus Deutschland mitzubringen. Ansonsten könnten teilweise Probleme auftreten, den Betrag auf die Schnelle vor Ort in indonesischen Rupiah abzuheben, da der Betrag den man abheben kann begrenzt ist und man auch auf sein Tages- bzw. Wochenlimit seiner deutschen Bank achten muss. Außerdem erspart man den Verantwortlichen bei INCULS einiges an Arbeit und Zeit, da sie nicht Millionen von Rupiah zählen müssen.
 - Empfohlen wird außerdem, im INCULS-Büro nach einer richtigen Rechnung zu fragen ansonsten bekommt man nur einen kleinen Zettel auf Indonesisch, der als Quittung fungieren sollte. Dieser wird jedoch in Deutschland nicht als Rechnung anerkannt werden. Auf Nachfrage wird aber einige Tage später eine offizielle Rechnung auf Englisch ausgestellt

7. Nützliche Tipps für den Alltag

- Das gemeinsame Auftreten von IndonesierInnen mit AusländerInnen des anderen Geschlechts wird in der Öffentlichkeit mitunter noch immer skeptisch betrachtet. Vor allem indonesische Mädchen/junge Frauen können hierdurch leicht einen etwas „zweifelhaften Ruf“ bekommen.
- Bei der Kleidung den lokalen Gegebenheiten anpassen. Grundsätzlich sollten die Schultern bedeckt sein und freizügige Kleidung (etwa Shorts, offenherzige Sonnentops, „flippige“ Discokleidung außerhalb der Disco und durchsichtige Röcke, auch nur außerhalb der Disco) vermieden werden. Wenn Sie einer offiziellen Einladung folgen, kleiden Sie sich bitte nicht zu leger (d.h. keine T-Shirts, Jeans, Turnschuhe oder Sandalen).
- In der Fastenzeit mit den einheimischen Bekannten zur „Buka Puasa“ zu gehen (das ist der Zeitpunkt ab dem wieder gegessen werden darf nach dem täglichen Fasten), bringt einem einiges an Pluspunkten und Akzeptanz. Man trifft sich kurze Zeit vorher, wartet zusammen auf den Ruf von der Moschee und trinkt dann zuerst etwas Süßes und isst ein paar Häppchen. Danach beten die Moslems und dann beginnt das Essen.
- Sicherheit
 - Man muss in Yogyakarta keine Angst haben und kann auch als Mädchen allein unterwegs sein. Dennoch sollte man bei unbeaufsichtigten Parkmöglichkeiten seinen Rollerhelm nicht am Roller liegen lassen und nachts nicht allein Geld am Automaten abheben

8. Post und Kommunikation

- Die internationale Vorwahl für Indonesien lautet: 0062, die der BRD ist 0049 oder +62 und +49 beim Handy.
- Für Inlandsgespräche und Whatsapp können auch deutsche Handys verwendet werden. Karten mit indonesischer Nummer können an allen Straßenecken gekauft werden (günstiger Anbieter ist SimPati). Den Besten Empfang erhält man mit Telkomsel. Dieser Anbieter ist aber auch allerdings ein bisschen teurer
- Zugang zum Internet ist an den Universitäten und in Internetcafés möglich. Es gibt in Yogyakarta viele sehr gute Internetcafés (z. B. Royal in der Jl. Kaliurang). Es gibt auch günstige Internetanbieter mit einem Mobil-Modem über Satellit – am besten vor Ort Infos einholen.
- Mittlerweile bieten auch viele Cafés, Bars, Restaurants etc. kostenfreies Wifi an
- Für den Rücktransport von Gegenständen ist ein Seefrachtversand in einer Holzkiste an einen deutschen Hafen (Hamburg, Bremen) möglich. Zu beachten ist hier, dass man für den deutschen Zoll eine Studienbescheinigung über das Auslandsstudium mitschicken sollte. Umzugsgüter kann man nach längerem Auslandsaufenthalt zollfrei einführen.

9. Notfälle

- Bei der Hausbank Infos über die Korrespondenzbank in Indonesien und Möglichkeiten der Geldüberweisung einholen, ebenso über Notfallhilfen bei finanziellen Engpässen (Expressgeldtransfer) und bei Verlust der Kreditkarte über Sperrmodalitäten des Kredit(karten)instituts. Bei Diebstahl zuerst die gestohlenen Karten sperren lassen, und dann erst zur Polizei gehen. Die Aufnahme eines Protokolls dauert ca. eine Stunde. In dieser Zeit verschwindet dann schon jede Menge Geld vom Konto.
- Nach der Ankunft bei der Botschaft registrieren lassen – einfach eine Email mit allen Namen, Passnummern, Emailadressen und Telefonnummern an die Dt. Botschaft in Jakarta schicken. In Notfällen kann dann Kontakt zu Ihnen aufgebaut werden.
- Impfpass bzw. Gesundheitspass (Blutgruppe, Allergien, benötigte Medikamente) sollten Sie verfügbar haben.
- Zu Hause ist zu klären, wer im Notfall telefonisch erreichbar ist und R-Gespräche übernimmt. Hier wären ebenfalls Bankverbindung, Versicherungsadressen und Reisepassnummer zu hinterlassen.
- Kopien von Pass (incl. Visumseite), Flugticket, Kredit- und Scheckkarten, Reiseschecks und sonstigen Dokumenten sind getrennt von den Originalen aufzubewahren. Auch einscannen und an seine E-mail Adresse schicken ist von Vorteil, da man die Kopien nicht überall dabei hat.
- Einen ausreichend hohen Sicherheitsbetrag sollten Sie ebenfalls getrennt von der Reisekasse aufbewahren.
- Im Krankheitsfall sollten Sie eine ausführliche Bescheinigung vom Arzt/Apotheken ausstellen lassen über Diagnose, Behandlungsmaßnahmen und ggf. verordnete Medikamente. Die Quittung über die bezahlte Behandlung sollten Sie aufbewahren und bei der Versicherung einreichen. In schweren Fällen sollten Sie außer dem Notfallservice der Versicherung auch die Botschaft/ Konsulat informieren.
- Bei Verlust des Passes oder für die Reiseversicherung, kann man sich gegen Gebühr von der Polizei ein ausführliches Protokoll erstellen lassen: Den zuständigen Stellen sollte der Verlust zügig gemeldet werden, zusammen mit Nummern bzw. Kopien der verlorenen Dokumente (Pass: Botschaft bzw. Konsulat, Tickets: Fluggesellschaft, Schecks und Kreditkarten: Bank).
- Die Botschaften bzw. Konsulate stellen bei Passverlust einen Ersatzpass aus. Folgende Prozedur müssen Sie dann überstehen:
 - Zwei Lichtbilder Ihrer Person, ein Nachweis über Ihre Identität (Personalausweis, Passkopie o.ä.), sowie eine von der indonesischen Polizei ausgestellte Passverlustmeldung müssen bei der Antragstellung vorgelegt werden.
- Sinnvoll ist ein persönlicher Notfallpass. Eingetragen werden sollten hier persönliche Daten, eigene Adresse und die von der Kontaktperson daheim incl. Tel./Fax, eigene Bankverbindung, Notruftelefonnummern der Kranken- und/oder Reise-Notfall-Versicherung sowie des Kreditkarteninstitutes, Adresse und Telefonnummer der deutschen Vertretungen in Indonesien.

- Öffnungszeiten der Behörden: Mo.-Fr. ca. 10.00 –13.00 (ist wohl die Kernarbeitszeit)
- Öffnungszeiten der Banken: Mo.-Fr. 9.30 –15.00

10. Partnerhochschule der HTWG

Die Partnerhochschule der Hochschule Konstanz ist die Universitas Gadjah Mada (www.ugm.ac.id) Es ist eine der besten Hochschulen des Landes und fast alle Mitglieder der Elite Indonesiens haben einen Abschluss der UGM.

Der Campus ist riesig und kann eigentlich als eigener Stadtteil betrachtet werden. Vom Buchgeschäft bis zur Universitätsmoschee gibt es fast alles. An den angrenzenden Straßen gibt es jede Menge preisgünstige Warungs. Die Sprachvorlesungen finden in der Fakultas Ilmu Budaya statt.

Es gibt jede Menge außercurriculare Veranstaltungen der Universität in den Bereichen Sport, Kunst und Kultur sowie Religion. Hier ein Auszug aus dem Programm:

<i>Sport:</i>	Tennis, Tischtennis, Reiten, Schwimmen, Tauchen, Leichtathletik, Judo, Karate, ...
<i>Kunst und Kultur:</i>	traditionelle Tänze aus Bali und Java, Theater, ...
<i>Religion:</i>	Islam, Protestantismus, Katholizismus, Hinduismus, Buddhismus

In INCULS gibt es offiziell eine Kleiderordnung (Oberteile mit Kragen, geschlossene Schuhe und keine kurzen Hosen). Jedoch wird es geduldet, wenn diese Regeln nicht ganz so streng eingehalten werden. Die Grenzen sollten aber nicht überschritten werden und man sollte nicht mit Tanktop oder kurzer Hose erscheinen. Wer an Vorlesungen des Programms Magister Manajemen teilnimmt, muss sich an die Kleidervorschriften halten und Officekleidung tragen (Frauen: Bluse, Rock, geschlossene Schuhe, Männer: Hemd, Krawatte, geschlossene Schuhe). Anders als von Indonesien erwartet, ist pünktliches Erscheinen sehr wichtig.

Tipp: Jedes Jahr gibt es für die Studierenden an der UGM eine Facebookgruppe „UGM Exchange Students 20XX-20YY“ in der viele Aktivitäten, Festivals, Ausflüge, Must-haves gepostet werden oder auch Reisepartner gesucht werden.

11. Leben in Yogya

Yogya ist in vieler Hinsicht ein besonders guter Ort für ein Auslandsemester. Es ist auf der einen Seite eine Universitätsstadt mit ca. 120.000 Studenten, die aus ganz Indonesien kommen, auf der anderen Seite das Zentrum javanischer Kultur. Weiterhin gibt es hier ein gewisses Maß an westlicher Unterhaltung und Infrastruktur, da Yogya nach Bali das zweitwichtigste touristische Ziel Indonesiens ist. Die Stadt ist nicht zu groß (im Gegensatz zu beispielsweise Jakarta). Innerhalb von max. 30 Minuten erreicht man jeden Punkt in der Stadt. In der Umgebung Yogyas befinden sich Berge, Strände und kulturelle Sehenswürdigkeiten. Außerdem ist es hier günstiger als in allen anderen größeren Orten in Indonesien.

11.1 Wohnen

In der Nähe, vor allem im Norden der UGM, gibt es jede Menge günstige Wohnmöglichkeiten, auf monatlicher Basis Zimmer in einem Boardinghouse -KOS zu mieten, die selten mehr als € 70/Monat kosten. Der Standard entspricht zwar nicht ganz dem der Konstanzer Wohnheime, jedoch sind die Zimmer möbliert, verfügen über eigene Bäder (indonesisch oder europäisch), Ventilatoren und werden regelmäßig geputzt. Teilweise wird auch die Wäsche gewaschen. Das ist dann allerdings schon die obere Kategorie. Dort, wo viele lokale Studenten wohnen, kosten die Zimmer ca. € 10/Monat. Wenn die Zimmer eigene Bäder haben, werden sie auch an Männer und Frauen vermietet. Oft sind es aber reine Männer- oder Frauen-Boardinghouses, bei denen die Ibu Kos mehr oder weniger streng über Zucht und Ordnung wacht.

Wer den Wunsch nach höherem Lebensstandard mit in Konstanz vergleichbaren Mietpreisen wünscht, kann sich im Hotel der UGM einquartieren: Wisma MM UGM, Jalan Colombo No. 1, <http://housing.mmugm.ac.id/>

Weiterhin kann man auch mit einem Losmen einen guten Deal aushandeln für einen längeren Aufenthalt. Das ist aber dann teurer.

Eine andere Möglichkeit ist auch, ein Haus zu mieten. Es gibt z. B. ein Appartementgebäude in Yogyakarta, in dem eine 3-Zimmer Wohnung ca. € 600. kostet. Dabei ist aber auf Folgendes zu achten: Fast immer muss die Miete für mind. ein Jahr im voraus gezahlt werden. Wenn dann während der Mietdauer etwas kaputtgeht, ist es oft der Fall, dass der Vermieter sich nicht zuständig fühlt. Die bezahlbaren Häuser sind meistens nicht möbliert. Ansonsten sind die Häuser recht günstig, € 50 bis €150/Monat plus Nebenkosten. Einige Häuser werden auf der Facebookseiten „Semester abroad in Yogyakarta“ und „Jogja living solution“ angeboten.



Empfehlungen für Wohnmöglichkeiten:

- **Kos Pasutri**
- **Ade Xnajaya**
Ade Banua House:
Jalan Kaliurang km 5,5 Pandega Duta 3/2 Yogyakarta +62 857 4337 2303)
- **Ganda:** +62 852 9229 5756; FB: Jogja Ganda
- **Rara D`Tradisi** (D`Tradisi House 1 & 2)
Jalan Gotong Royong Griya Intan Permai F8, Blunyahrejo, Yogyakarta
Phone: +62-852-9130933
Email: dtradisi@gmail.com
- **Venezia Homestay & Garden**
Jl. Surami No.55, Mantrijeron, Kota Yogyakarta,
Daerah Istimewa Yogyakarta 55143, Indonesien

11.2 Essen

Es empfiehlt sich, immer Essen zu gehen, denn es ist meistens günstiger, auswärts zu essen, als sich die Zutaten zu kaufen und das Essen selber zuzubereiten. Hinzu kommt, dass die Küchen vor Ort meistens nicht unserem Standard entsprechen und fast nur Frischwaren verkauft werden. Es gibt zwar auch Tiefkühlkost in allen Variationen – das ist dann aber teurer, als essen zu gehen. Viele Gerichte können auch mitgenommen und daheim verzehrt werden.

Daher ist es gut, wenn man sich einen kleinen Gaskocher mit Topf und Pfanne zur Zubereitung kleinerer Gerichte oder zum Teekochen kauft. Für Rp. 800 gibt es Nudelfertiggerichte.

Am besten von den indonesischen Kommilitonen beraten lassen, wo es die besten Warungs gibt.

Wer einmal richtig gut essen will, kann ja die bekannten guten Restaurants ansteuern. Selbst dort ist es immer noch günstiger, als hier in Deutschland. Folgende Restaurants sind sehr zu empfehlen:

<u>Hanis:</u>	Sehr schönes Restaurant mit Blick aufs Reisfeld in der Jl. Magelang 100m nach dem Hyatt Hotel.
<u>Gadjah Wong:</u>	die beste Lammschulter der Stadt!
<u>Milas:</u>	Vegetarisches Restaurant, sehr günstig und sehr gut. Schöne Anlage in der Nähe der Jl. Parangtritis.
<u>Miyaki:</u>	Japanisches Restaurant, sehr gut – unbedingt eines der Menüs probieren. Liegt in der Jl. Mangkubumi.
<u>Loving Hut:</u>	Veganes, super leckeres Warung, dass dazu noch preisgünstig ist. Liegt in der Straße von Nanamia Pizzaria und dem Plaza Hotel.
<u>Nanamia Pizzaria:</u>	keine preisgünstige Variante, aber leckeres Westernfood das auch nach Hause geliefert werden kann. Adresse findet ihr auch der Facebook Page
u.v.m.	

Weiterhin gibt es gute Restaurants in den großen Hotels: Phoenix, Santika, Novotel (Sunday Brunch !), Radisson, und Quality Hotel. Außerdem gibt es einmal Pizza Hut und McDonald's, Wendy's, sowie mehrere Filialen von KFC.

11.3 Sport

In erster Linie gibt es hier Informationen beim Hochschulsport der UGM. (<http://www.ugm.ac.id/en/node/2292-sport>)

Darüber hinaus gibt es jede Menge weitere Möglichkeiten. Es gibt mehrere öffentliche und nichtöffentliche Schwimmbäder. Das größte öffentliche ist das an der IKIP. Dort gibt es ein großes 50m Becken, ein Sprungbecken (1m, 5m, 10m Höhe) und zwei weitere kleinere Becken. Hier finden auch Tauchkurse statt. Eine andere Möglichkeit sind die Schwimmbäder der Hotels, welche auch gegen eine Gebühr Externen zugänglich sind. Ferner können auch die Fitnessklubs der Hotels gegen Gebühr benutzt werden (ca. € 15-50/Monat). Das schönste Schwimmbad hat das Hyatt Hotel.

Es gibt auch die Möglichkeit, an Berg- und Raftingtouren teilzunehmen. Informationen sind vor Ort erhältlich.

Fitnessstudios sind ebenfalls in Yogya vertreten und bieten eine gute Möglichkeit, vor allem in den dunklen Abendstunden Sport zu machen. Beispielsweise gibt es folgende Fitnessstudios:

- **Perigon Fitness Studio**

Demangan Baru, Mo-Sa 06-22 Uhr, Preise: ab Rp. 250.000

- **ifit**

Jl. Colombo No. 7 (neben der UGM), Mo.-Sa. 06-22, So. 15-21 Uhr

Preise: ab Rp. 170.000 gegen Zuzahlung auch Personal Trainer verfügbar

- **Lembah UGM Fitness Center**

11.4 Freizeit

Yogya liegt ideal zwischen dem Meer und den Bergen. So gibt es viele Möglichkeiten für Ausflüge. Hier eine Auswahl möglicher Ziele:

Borobudur (buddhistischer Tempel)

(<http://www.borobudursunrise.net/news78-harga-tiket-masuk-obyek-wisata-di-yogyakarta-2016.html>)

Liegt in Magelang auf dem Weg nach Semarang, ca. 40 km außerhalb Yogya's. Es gibt Shuttle Busse, die dorthin fahren. Eintritt beträgt mit Studentenausweis US\$ 10. Wer mit Einheimischen hinget, kann versuchen, deren Eingang zu benutzen, dann beträgt der Eintritt nur Rp. 12.500.

Prambanan (hinduistischer Tempel)

Liegt ca. 15 km außerhalb an der Straße nach Solo in Richtung Solo. Eintritt wie bei Borobodur.

Kaliurang

Liegt etwas außerhalb am Fuße des Merapi. Das Klima ist hier angenehm frisch. Es ist ein beliebtes Ziel für Schulklassen und Gruppen am Wochenende. Man kann kleine Wanderungen unternehmen zu einem Wasserfall und einem Aussichtspunkt mit Blick auf den Merapi. Ferner gibt es ein Thermalschwimmbecken. Vor Ort sind günstige Übernachtungsmöglichkeiten.

Parangtritis

Der bekannteste Strand in der Nähe Yogya's. Ein sehr langer und dunkler Sandstrand, an dem es wegen der starken Strömungen nicht möglich ist zu schwimmen. Hier gibt es auch jede Menge günstige Übernachtungsmöglichkeiten und kleine Restaurants. Oft fahren Studenten zum Feiern hin. Etwas oberhalb von Parangtritis ist das 3* Hotel Queen of the South. Von dort aus hat man eine fantastische Aussicht. Schon die Fahrt nach Parangtritis ist schön. Sie führt zwischen Reisfeldern durch die Ebene.

Achtung: an diesem Strand ist das Tragen von grüner Kleidung verboten!

Krakal, Kukup, Reneang

Sehr schöne Strände, die allerdings ca. 2 h Fahrzeit von Yogya entfernt liegen. Der Weg dorthin ist recht kurvenreich, aber landschaftlich sehr abwechslungsreich doch der lange Weg lohnt sich. Die Strände sind sehr sauber und es gibt sogar eine Bucht, in der man schwimmen kann.

Pacitan

Super Surfspot, der ca. 3-4 Std entfernt von Yogya liegt. Auch die umliegenden Strände sind wunderschön und eine Attraktion auch für einheimische Touristen.

Das beste Hostel namens „Harrys“ ist sehr günstig, hat sehr nette Gäste und total familiär. Definitiv Wert ein Besuch abzustatten. Vorher jedoch nach freien Plätzen fragen, da es ständig ausgebucht ist. (Harrys Ocean House in FB).

UGM Angebote

Zu dem Programm der UGM gibt es auch noch viele andere kulturelle Angebote an anderen Universitäten und von den Kulturinstituten einzelner Länder:

Deutschland:

Lembaga Pembina Bahasa Jerman – IGBJI

Frau Bernie M. Liem

Jl. Kebon Tugu 2

Yogyakarta 55232

Tel.: 0274-515624

Zur weiteren Information ist die Website www.gudeg.net zu empfehlen.

12. Kosten und Finanzierung des Studiums

An der UGM zahlen AS-Studierende eine Studiengebühr von 940 USD. Diese beinhaltet neben dem Besuch des Sprachprogramms bei INCULS auch eine Hospitation in Vorlesung anderen Fakultäten der UGM (4 SWS), ein Tutorium (4 SWS) sowie die Betreuung während des Praktikums (Einjahresvisum durch die UGM).

12.1. Auslands-Bafög

Für den Auslandsaufenthalt kann ein Antrag auf **Auslandsbafög** gestellt werden. Förderungswürdig ist sowohl das Hochschulsesemester als auch das Praktikum. Es werden ggf. **ein Auslandszuschlag, die Studiengebühren, die Reisekosten sowie ein Zusatzbetrag für die Kosten der Krankenversicherung** gezahlt. **Auf Grund der zusätzlichen Kosten für einen Auslandsaufenthalt werden teilweise auch Studierende gefördert, die im Inland wegen der Höhe des Einkommens ihrer Eltern keine Förderung erhalten. Es lohnt sich also, einen Antrag zu stellen.** Die **Studiengebühr im Ausland wird als Zuschuss** gewährt, alle anderen Leistungen müssen später zu 50% zurückgezahlt werden. Anträge sollten mindestens sechs Monate vor Beginn des Auslandsaufenthalts gestellt werden. AS-Studierende sollten also direkt nach der Entscheidung für eine asiatische Hochschule Mitte/Ende des 3. Fachsemesters den Antrag auf Auslandsbafög stellen.

Zuständig für Asien ist das Auslandsbafögamt in Tübingen.
http://www.my-stuwe.de/cms/front_content.php?idart=351

Muster zum Ausfüllen der Formblätter (Formblatt 5 und 6 , sowie des Certificate of Enrolment) sind im Zeitplan Organisation Auslandsjahr und auch einzeln unter Auslandsjahr/Infos/downloads auf der AS-Homepage verlinkt.

12.2. Allgemeine Stipendien

Die wichtigsten Stipendienggeber sind die elf deutschen Begabtenförderwerke. Ihnen stehen jedes Jahr staatliche Mittel für Vollstipendien zur Verfügung. Damit fördern die Studienstiftung des deutschen Volkes, die sechs politischen Stiftungen (Konrad-Adenauer-Stiftung, Friedrich-Ebert-Stiftung, Friedrich-Naumann-Stiftung, Hanns-Seidel-Stiftung, Heinrich Böll Stiftung, Bundesstiftung Rosa Luxemburg), die Begabtenförderungswerke der beiden Kirchen (Cusanuswerk, Evangelisches Studienwerk), die Stiftung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (Hans-Böckler-Stiftung) und der deutschen Arbeitgeber (Stiftung der Deutschen Wirtschaft) insgesamt 14.000 - 15.000 Stipendiaten. Sie machen knapp 1% der deutschen Studierenden aus.

In ihrer Zielgruppe und in den Prinzipien der Stipendienvergabe sind sich die verschiedenen Stiftungen sehr ähnlich: Gefördert werden Studierende ab dem 2./3. Semester, also keine Studienanfänger. Neben hervorragenden Studienleistungen werden von den Bewerbern eine engagierte Mitarbeit bei der Arbeit der jeweiligen Stiftung, Verantwortungsbereitschaft und eine ausgeprägte Orientierung am Allgemeinwohl erwartet.

Üblich ist die Eigenbewerbung. Nur bei der Studienstiftung und der Hans-Böckler-Stiftung muss man von einem/r Professor/in oder Vertrauensdozenten/in der Stiftung vorgeschlagen werden. Im Anschluss an die Bewerbung entscheidet ein mehrtägiges Auswahlseminar in einer Bildungsstätte der jeweiligen Stiftung über eine zunächst zeitlich befristete Probeförderung einzelner Stipendiaten, die anschließend in eine Förderung bis zum Ende des Studiums (innerhalb der Regelstudienzeit) übergehen kann.

Ähnlich oder gleich sind auch die Leistungen: Je nach Bedürftigkeit bekommen Stipendiaten der Begabtenförderungswerke bis zu € 470,- monatlich und ein Büchergeld in Höhe von ca. € 70,-. Auch Auslandsaufenthalte zu Studienzwecken können gefördert werden. Den meisten der großen deutschen Studienstiftungen ist die Unterstützung von Studienaufenthalten, Praktika und Sprachkursen im Ausland sogar ein besonderes Anliegen. Als Stipendiat muss man sich gesondert um eine Auslandsförderung bewerben. Die Stiftungen erstatten ihren Stipendiaten meist die Reisekosten und gewähren einen einkommensunabhängigen Auslandszuschlag sowie einen Zuschuss zur Auslandsrankenversicherung.

12.3. Auslandsstipendien

DAAD – Kombinierte Studien- und Praxisvorhaben im Ausland bzw. Semesteraufenthalte an einer ausländischen Hochschule

Im Rahmen des Jahresstipendienprogramms bietet der DAAD für Studierende Stipendien für die Kombination eines Studien- und eines Praxissemesters an.

Das Stipendium beinhaltet eine Unterhaltspauschale sowie die Übernahme der Studiengebühren an der Hochschule in Indonesien. Für das Praxissemester wird die Praktikantenvergütung nur angerechnet, wenn sie den Gegenwert von € 500,- pro Monat

übersteigt Außerdem wird eine Reisekostenpauschale gezahlt. Kosten für die Reise vom Studien- zum Praktikumsort werden nicht übernommen.

Im Falle von Indonesien ist (anders als im Falle China) eine Bewerbung für Studienbeginn im Wintersemester und Studienbeginn im Sommersemester möglich. Bewerbungsschluss ist jeweils der **31. März für Förderbeginn ab September und 30.09. für Förderbeginn am März des darauf folgenden Jahres**. Die Bewerbungen für dieses Programm müssen direkt beim DAAD eingereicht werden.

Informationen siehe www.daad.de.

Weitere Stipendienprogramme

Eine umfangreiche Übersicht über diese und weitere Stipendienprogramme finden Sie in der **Stipendiendatenbank des DAAD** unter www.daad.de oder den Begabtenförderungswerken <http://www.stipendiumplus.de/>.

13. Notfälle

- In Krankheitsfällen können Sie die Ansprechpartnerin bei INCULS/UGM und in Notfällen die Botschaft kontaktieren.
- Bei der Hausbank Infos über die Möglichkeiten der Geldüberweisung einholen, ebenso über Notfallhilfen bei finanziellen Engpässen (Expressgeldtransfer, z.B. mit Western Union) und bei Verlust der Kreditkarte über Sperrmodalitäten des Kredit(karten)instituts.
- Für Postempfang und Kontoverfügung sollten bei Post bzw. Bank für vertrauenswürdige Personen Vollmachten ausgestellt werden.
- Eine Haftpflichtversicherung kann individuell abgeschlossen werden.
- Impfpass bzw. Gesundheitspass (Blutgruppe, Allergien, benötigte Medikamente) sollten Sie verfügbar haben.
- Zu Hause ist zu klären, wer im Notfall telefonisch erreichbar ist und R-Gespräche übernimmt. Hier sind ebenfalls Bankverbindungen, Versicherungsadressen und Reisepassnummer zu hinterlassen.
- Kopien von Pass (incl. Visumseite), Flugticket, Kredit- und Scheckkarten, Reiseschecks und sonstigen Dokumenten sind getrennt von den Originalen aufzubewahren und ggf. online zu hinterlegen.
- Einen ausreichend hohen Sicherheitsbetrag sollten Sie ebenfalls getrennt von der Reisekasse aufbewahren.
- Im Krankheitsfall sollten Sie eine ausführliche Bescheinigung vom Arzt/Apotheken ausstellen lassen über Diagnose, Behandlungsmaßnahmen, verordnete Medikamente. Die Quittung über die bezahlte Behandlung sollten Sie aufbewahren und bei der Versicherung einreichen. In schweren Fällen sollten Sie außer dem Notfallservice der Versicherung auch die Botschaft/ Konsulat informieren.
- Bei Verlust des Passes oder für die Reiseversicherung, den zuständigen Stellen den Verlust zügig melden, zusammen mit Nummern bzw. Kopien der verlorenen Dokumente (Pass: Botschaft bzw. Konsulat, Tickets: Fluggesellschaft, Schecks und Kreditkarten: Bank). Ggf. ist ein Bericht zur polizeilichen Verlustanzeige nötig.
- Die Botschaften bzw. Konsulate stellen bei Passverlust einen Ersatzpass aus. Folgende Prozedur müssen Sie dann überstehen:
Zwei Lichtbilder Ihrer Person, ein Nachweis über Ihre Identität (Personalausweis, Passkopie o.ä.), sowie ggf eine von der Polizei ausgestellte Passverlustmeldung müssen bei der Antragstellung vorgelegt werden. Wegen des Visums bitte mit der UGM/International Office Rücksprache halten.
- Sinnvoll ist ein persönlicher Notfallpass. Eingetragen werden sollten hier persönliche Daten, eigene Adresse und die von der Kontaktperson daheim incl. Tel./Fax, eigene Bankverbindung, Notruftelefonnummern der Kranken- und/oder Reise-Notfall-

Versicherung sowie des Kreditkarteninstitutes, Adresse und Telefonnummer der deutschen Vertretungen in dem Reiseland.

Das Studium AS beinhaltet aufgrund des Auslandsjahrs in Asien gewisse Unwägbarkeiten. Diese Risiken treten als höhere Gewalt auf, für die der Studiengang AS nicht belangt werden kann.

Studierende haben in Situationen, die Gefahren für Leib und Seele bedeuten, eine nicht-abtretbare Verantwortung für sich selbst. Diese individuelle Verantwortung schließt u.U. den Abbruch des Auslandsaufenthaltes ein.

Der Studiengang AS reagiert auf studienverlaufsändernde Entscheidungen von Studierenden in einer an objektiven Tatsachen orientierten Weise. Objektive Tatbestände sind die von unabhängigen Institutionen (Auswärtiges Amt, WHO, DAAD) veröffentlichten Sicherheitshinweise zu einzelnen Ländern.

Liegen entsprechende Hinweise vor, die den Abbruch eines Auslandsaufenthaltes rechtfertigen, treten von Seiten des Studiengangs AS Sonderregelungen für die Fortführung des Studiums in Kraft. Die Sonderregelungen sind so ausgelegt, dass den Zielen der Studierenden bezüglich Inhalt und Studiendauer bestmöglich entsprochen wird. Werden Sonderregelungen festgesetzt, handelt es sich **stets** um Gremienentscheidungen des Studiengangs, die in der Regel über die Studiengangsreferentin an die Studierenden im Ausland weitergegeben werden.

Grundsätzlich gelten im Praktikantenamt des Studiengangs Wirtschaftssprachen Asien und Management folgende Zuständigkeiten:

Prof. Dr. Christian von Lübke: Betreuer Südostasien

Prof. Dr. Jiyang Zhu: Betreuer China

Prof. Peter Franklin: Betreuer Auslandspraktika

Marcella Poguntke: Studiengangsreferentin/Organisation Auslandsjahr

Nach Konsultation der Praktikantenamtshomepage können Anfragen direkt an die Studiengangsreferentin geschickt werden. Diese werden dann an die zuständigen Betreuer weitergeleitet.

Wichtige Adressen

Websites

www.gudeg.net	Sehr informative Seite über Yogya mit fast allen wichtigen Anschriften und vielen weiteren nützlichen Infos
www.ugm.ac.id	Website der Universitas Gadjah Mada
www.lonelyplanet.com	Website des gleichnamigen Verlages
www.loose-verlag.de	Website des gleichnamigen Verlages
www.expats.or.id	Umfangreichste Website für Expats in Indonesien

Wichtige Adressen

• *Vertretung Indonesiens in Deutschland*

Botschaft der Republik Indonesien
Konsularabteilung
Lehrter Str. 16-17
10557 Berlin

Telefon: +49 30 478070

• Generalkonsulat der Republik Indonesien / Frankfurt am Main
Konsularabteilung
Zeppelinallee 23

60325 Frankfurt am Main

Telefon: +49 69 2470980
Fax: +49 69 24709840

Finanzierung des Auslandsaufenthaltes

Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)

Kennedyallee 50, 53175 Bonn
Postfach 20 04 04, 53134 Bonn

Telefon: +49 228 882-0
Telefax: +49 228 882-444

eMail: postmaster@daad.de

www.daad.de

Landesamt für Ausbildungsförderung Hannover (zuständig für Auslandsbafög Indonesien)

Hildesheimerstr. 20
30169 Hannover
Telefon: +49 511 61621247

Begabtenförderungswerke s. <http://www.stipendiumplus.de/> oder <http://www.e-fellows.net/show/detail.php/5789>

Deutsche Vertretungen in Indonesien**Bezeichnung Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**

Ort Jakarta
Straße Jalan M. H. Thamrin Nr. 1, Jakarta 10310.
Telefon ++ 62 21 398 55 000
Fax ++62 21 390 17 57
Notfall ++62 811 152 526
Postanschrift Embassy of the Federal Republic of Germany, Jalan M. H. Thamrin Nr. 1, Jakarta 10310, Indonesien.
Amtsbezirk: Indonesien
<http://www.jakarta.diplo.de/Vertretung/jakarta/de/Startseite.html>
germany@rad.net.id

Bezeichnung Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland

Leiter Liliek Darmadi, Honorarkonsul
Ort Medan
Straße Jalan Abdullah Lubis 47 A, Medan 20154.
Telefon (+62-61) 4152323
Postanschrift Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Jl. Abdullah Lubis 47A, Medan 20154, Indonesien.
Amtsbezirk: Aceh und Nordsumatra einschl. der Mentawai-Inseln.

Bezeichnung Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland

Leiter Robert Jantzen, Honorarkonsul
Ort Sanur
Straße Jalan Pantai Karang 17, Batujimbar-Sanur/Bali.
Telefon ++62 361 28 85 35
Postanschrift Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, P.O. Box 3100, Denpasar/Bali 80228, Indonesien.
Amtsbezirk: Inseln Bali und Lombok.
dtkonsbali@denpasar.wasantara.net.id

Bezeichnung Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland

Leiter Harjanto Tjokrosetio, Honorarkonsul
Ort Surabaya
Straße Jl. Dr. Wahidin No. 29, Surabaya 60264/Jatim.
Telefon ++62 31 563 18 71
Postanschrift Honorary Consul of the Federal Republic of Germany, Jl. Dr. Wahidin No. 29, Surabaya 60264/Jatim, Indonesien.
Amtsbezirk: Ostjava.
germany@sby.dnet.net.id

12.2.4 Empfehlenswertes Reisebüro

Paramita Tours

Shopping Arcade Ambarukmo Palace Hotel,

Jl. Yogya-Solo km. 10,5

Kalasan, Yogyakarta

Phone (0274) 520728, 566488 ext. 7142

(die Besitzerin kommt aus Deutschland und die Angestellten sprechen gut deutsch)

**Viel Spaß und Erfolg bei Ihrem einjährigen
Auslandsaufenthalt wünscht Ihnen Ihr AS-Team!**